

Herwegh, Georg: Einem Schauspieler (1841)

1 Ja, ich will Kugeln gießen aus den Lettern,
2 Hör' ich die Stunde der Erlösung schlagen,
3 Und
4 Die Welt nicht suchen mehr auf Deinen Brettern.

5 Gilt es, der Erde Götzen zu zerschmettern,
6 Ich kenne Dich, Du wirst Dein Leben wagen.
7 Wer unsers Friedens drückend Joch getragen,
8 Dem graut auch wahrlich nicht vor Sturm und Wettern.

9 Bis dahin aber opfere dem Schönen
10 So treu, wie jetzt, und heisse nicht despotisch
11 Dein Herz zu früh desselben sich entwöhnen.

12 So Manche macht die Freiheit jetzt zelotisch,
13 Daß sie, Barbaren gleich, die Kunst verhöhnen;
14 Sei lieber göthisch, theurer Freund, als gothisch!

(Textopus: Einem Schauspieler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7490>)